

unterwegs
unterwegs

gemeinsam unterwegs

unterwegs
unterwegs
unterwegs

Andreas	Torsten	Matthias	Santa	Esther	NURS
Alwin	Lukas	Silvia	Julia	Jean-Marie	Suzanne
Donis	Uzli	Werner	Patrick	Nora	Maria
Helmut	Wolfgang	Sabine	Kenny	Melanie	MAJA
Stephan	Kelso	Fidith	Susanne	Nesli	Severin
Ulrich	Arnold	Dana	Ulrich	Michael	4. Sombel
Karl-Heinz	Corinna W.	Thomas	Quinn	Fabian	Fredi
PAUL	Heidi W.	dexa	Constance	Sara	Pietro
Anilson	Hertin	Jasmin	Lina	Darina	PAUL
ERKST A	Corinna W.	Christian	Jolanda	Heidi	Vito
Caroline	MANUELA	Janina	Ulrich	RITZ	Jurmin
MARKUS	Sindy	Kevin	Helmut	Ulrich	Volker
Susi.W.	Ulrich	Tajana	Ulrich	Nadine	Joachim
Patrick PF	Jay	Conessa	Wolfgang	Oliver	Ulrich
Gregor	Ulrich	Aurea	Kerstin	Allo	Conrada
Marcelleke	Vicent	Haidrun	Sijmal	Oli	Basilika
Jasmin	Claudia	Nicola	Annika	Amila Co	Helene

Gabi	sandra	EMIL	Stefan	Ernst	Stefan
Kurt	E. R.	ANTONIO	Francesco	Iran	Laura
Janika	Walti	FRANKI DU	Angelika	Anita	Conrad
Cordula	Molly	Andrea	Jos	Stefan	Ornella
LAURA	Rajael	A. J.	Stefanie	BEAT	Jess
Adrienn	Joraym	Antoni	James	Helga	Mark
Tibone	Leila	Imala	Li Hui	Gabriella	Lina
Christian	Heinz	Philipp	Karin	Luana	Muriel
Annunziata	Jania	Corinne	Simon	SUSI	Steffi
Buba	Alisa	Alisa	Jess	Danica	Angela
Linda	Regina	Stefan	Manuel	Stefan	Christina
Kaya	Bernhard	B.B.	Getmaine	JERRY	Janis
Kampeler	Simon	Daniel	Peto	Mawala	Ilse
Roger	Kostas	Christian	Monika	IRMGAD	Stefan
S. Bassel	DANIEL	B.	Christien	Emiliano	
Amalia	Suad	Salome	SOPHIA	Jane	
Debby	Indi	NIKAHAT	Simone	Raffael	



Inhalt

Gemeinsam unterwegs	7
Herausforderungen gemeinsam meistern	8
Worte von Präsident und Geschäftsleitung	
Corona und Teilhabe	11
Stimmungsberichte, Meinungen und Kommentare	
Wir bedanken uns	21
Spenden und Verdankungen	
Wir nehmen Abschied	22
Traueranzeigen	
Wir stellen uns vor	23
Verein	
Kennzahlen	24
Wohnen, Tagesstruktur und Mitarbeitende	
Finanzen 2020	26
Bilanz, Betriebs- und Geldflussrechnung	
So finden Sie uns	31
Adressen und Impressum	



Beim Verfassen des letzten Jahresberichts 2019 standen wir gerade am Anfang der Covid-19-Pandemie. Nun, ein Jahr später, beeinflussen das Coronavirus und seine Begleiterscheinungen den Alltag in den *wohnstätten zwyssig* noch immer sehr stark. Auch die Erarbeitung des vorliegenden Jahresberichts war davon betroffen. Wir haben zum Beispiel auf Fotoshootings verzichtet – aus Sicherheitsgründen und weil wir keine Menschen mit Masken abbilden wollten. Stattdessen haben wir uns für eine Archivarbeit entschieden und zeigen Gesichter und das Lachen von Menschen in unserer Institution, denen Sie im Laufe der letzten Jahre fotografisch bereits begegnet sind. Sie signalisieren uns: Wir waren vor Corona hier, seit einem Jahr ist nichts mehr, wie es war – aber wir sind noch immer hier, wünschen uns Normalisierung und versuchen unser Lachen nicht zu verlieren. In diesem Zusammenhang haben wir viele Stimmungsberichte gesammelt, Meinungen und Kommentare zur Situation aus den verschiedenen Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturbereichen, und freuen uns, Ihnen diese hier zu präsentieren.

STABILISIERUNG UND ZUKUNFTSAUSRICHTUNG

Parallel zu den ständigen, pandemiebedingten Herausforderungen gelang es uns im Berichtsjahr, die Stabilisierung von Betrieb und Finanzen mit Erfolg voranzutreiben und die Führung der Institution noch einmal neu zu organisieren. Mit der Unterstützung von Curaviva Schweiz im Rekrutierungsprozess konnten wir im Laufe des dritten und vierten Quartals alle Stellen der nun vierköpfigen Geschäftsleitung neu besetzen. Die neuen GL-Mitglieder Doris Kunz-Wild, Heike Spilling, Steffen Dangelmaier und Marcel Finker (Vorsitzender) bringen viel Erfahrung, Fachkompetenz und Herz für ihre kommenden Herausforderungen mit. Mit der offiziellen Stabsübergabe zum Jahreswechsel 2020/21 endet auch das 20-monatige, erfolgreiche Interimsmanagement unter der Leitung von Christoph Thoma, welchem wir an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz herzlich danken möchten.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir wegen Covid-19 bis heute keinen Todesfall beklagen mussten. Ein grosses Lob und ein spezielles Dankeschön deshalb allen Beteiligten – Fachpersonal, Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen an geschützten Arbeits- und Beschäftigungsplätzen, Vereinsmitglieder, Angehörige, gesetzliche Vertretungen, Freiwillige Helfer*innen, Arbeitgeber und Kanton – für das bereitwillige Mittragen, Unterstützen und Durchhalten im vergangenen, schwierigen Jahr.



Herausforderungen gemeinsam meistern

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Lassen Sie uns zuerst das Positive erwähnen. Das bereits 2019 lancierte Projekt „Stabilisierung und Zukunftsausrichtung“ hatte den angestrebten positiven Effekt auf die Finanzen. Der nun vorliegende Jahresabschluss zeigt ein erfreuliches, ausgeglichenes Jahresergebnis.

Das Projekt war trotz Rückschlägen am Ende strategisch ein Erfolg. Die Situation aufgrund des plötzlichen Todesfalls und eines weiteren Ausfalls in der Geschäftsleitung war für alle äusserst belastend. Solche Ausnahmesituationen fördern jedoch auch das grosse Potenzial der *wohnstätten zywysig* zutage. Konnten doch innert kurzer Zeit gute interne Interimslösungen gefunden werden. Ein grosses Dankeschön geht an alle Bereichsleiter*innen und Beteiligten für ihr ausserordentliches Engagement. Auf Seite 23 finden Sie das Organigramm aller leitenden Funktionen. Am Ende des Berichtsjahres durfte Christoph Thoma wie geplant die operative Leitung an Marcel Finker als Vorsitzenden der Geschäftsleitung übergeben und stellte eine gut strukturierte, übersichtliche und kompetente Einarbeitung sicher.

Die massiven Einschränkungen und gesundheitlichen Risiken, ausgelöst durch die Pandemie, beschäftigten die gesamte Bevölkerung. So auch die *wohnstätten zywysig*. Der Lockdown im Frühling hatte unsere Bewohner*innen hart getroffen. Die Auswirkungen der einschränkenden Massnahmen sind heute noch spürbar.

Die vorübergehende Schliessung des Ateliers und des rege besuchten Restaurants Café Glättli war für viele Bewohner*innen nicht einfach. Auch der Wegfall der sportlichen Aktivitäten, der beliebten Ferienangebote sowie der vielen Veranstaltungen hinterlassen tiefe Einschnitte im Leben von allen. Die engagierten Mitarbeiter*innen waren gleich doppelt gefordert. Einerseits durch das konsequente Einhalten der eigenen Schutzmassnahmen und andererseits beim proaktiven Erklären und Umsetzen der Massnahmen während der täglichen Arbeit mit den Bewohner*innen. Eine Herausforderung, welche mit Bravour gemeistert wurde.

Ganz zuletzt bleibt uns ein positiver Zukunftsausblick, der wieder Freude und mehr Gemeinsamkeit verspricht. Die neue Geschäftsleitung engagiert sich auf der Basis der erreichten Stabilisierung, viele über die vergangenen Jahre liebgewordene Aktivitäten wieder neu zu beleben und Neues zu initiieren. Auch die Impfung vor einigen Wochen war für viele ein erstes positives Zeichen und schenkt uns Zuversicht für die kommenden Monate.

Marcel Finker und Christoph Thoma







Wohnen Glättli/ Loogarten

Zusammenleben als Herausforderung

Zum Ende des Jahres 2020 kehrte die Corona-Pandemie mit voller Wucht zurück und beherrschte das öffentliche und private Leben wie schon Anfang Jahr. Auf die nach dem ersten Lock-down zurückgewonnenen Freiheiten musste bereits wieder verzichtet werden.

Auch in den Wohngruppen im Glättli und Loogarten war das nicht anders. Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres stellte sich die Frage, wie stark wir das soziale Leben in den Gruppen einschränken müssen? Welches Schutzmaterial soll in welchen Situationen eingesetzt werden? Neue gesetzliche und behördliche Vorgaben mussten wir auf die konkrete Situation unserer verschiedenen Standorte übertragen und uns mit aktuellen Expertenempfehlungen auseinandersetzen. Da in den Wohngruppen im Glättli und Loogarten besonders vulnerable Bewohner*innen leben, mussten wir hier besonders stark auf den Schutz vor Ansteckungen achten.

Wir sind froh, dass bisher nur sehr wenige Personen von Ansteckungen mit Covid-19 betroffen waren. Die Infektionen wurden jeweils schnell erkannt und die Infektionsketten konnten rasch unterbrochen werden. Glücklicherweise hatten alle Erkrankten einen milden Krankheitsverlauf!

In diesem Jahr haben wir alle viel dazugelernt – vor allem in Sachen Zusammenleben und worauf es dort besonders ankommt. Und wer von uns hätte vor einem Jahr gedacht, dass ein Impftermin in den *wohnstätten zwyssig*, bei dem rund 200 Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen mit kostbarem Impfstoff versorgt werden, stimmungsmässig mit manchem Zwyssig-Fest mithalten kann – trotz Piekser in den Arm?

Der Alltag in den Wohngruppen Glättli/Loogarten musste komplett umgestellt werden. Das war für alle herausfordernd und unangenehm. Nachfolgend einige Stimmen und Reaktionen zusammengefasst:

WAS WAR BIS JETZT BESONDERS SCHLIMM?

„Dass das Café Glättli so lange nicht geöffnet sein durfte!“

„Ich fand es schlimm, dass ich so lange in der Gruppe bleiben musste und meine Runden im Haus nicht drehen konnte.“

„Die Masken sind ein Mist!“

„Keine Ausflüge und keine Ferien!“

„Die Impfung tat weh am Arm.“



„Am schlimmsten fand ich, mit ansehen zu müssen, wie sich die Folgen der Isolation auf den psychischen und physischen Zustand der Bewohner*innen ausgewirkt hat. Vor allem bei denjenigen Bewohner*innen, die die Situation der Pandemie kognitiv gar nicht begreifen konnten, fiel es mir schwer, ihnen nicht die Hand schütteln zu dürfen oder die von ihnen geforderte Nähe verweigern zu müssen.“

„Schlimm war am Anfang der Zeit die Unsicherheit, was geschieht, wenn ich mich oder die Bewohner*innen sich anstecken?“

„Schlimm war, dass ich das Virus hatte und dann für zehn Tage in meinem Zimmer bleiben musste.“

GAB ES AUCH SCHÖNE SEITEN?

„Ich fand es sehr schön, dass ich mehr Zeit für meine Hobbies hatte.“

„Es hat mir gefallen zu sehen, wie alle an einem Strang ziehen, um die Massnahmen umzusetzen und dennoch schön zu leben.“

„Mehr ausschlafen.“

„Dass ich mir keine Ausreden einfallen lassen musste, warum ich nicht zur Arbeit kann.“

„Die Zeit zu Hause (in diesem Fall in der Wohngruppe) war gut, ich hatte keine Angst, trotz Ansteckung.“



„Die Schweiz leidet unter der Coronakrise – wir leiden darunter, dass es noch nicht fertig ist. Wir werden jetzt geimpft. Ab März wird ein Teil gelockert. Dann ab April die zweite Lockerung. Wir hatten eine schöne Zeit im Café Glättli. Ich habe viel gearbeitet. Ich habe selber einen grossen farbigen Wollenknäuel gemacht. Ich habe an ihm drei Wochen gearbeitet. Es hat mir riesen Spass gemacht.“ — Fredi



Wohnen Quartier

„Ich hatte das Gefühl, ein Krieg bricht aus“

Die Angst, das Ungewisse, das Ungewohnte: Zwischen lästiger Langeweile und grossen Existenzängsten lösten die Pandemie und die Schutzmassnahmen bei den Bewohner*innen der Wohngruppen im Quartier sehr unterschiedliche Gefühle aus – vereinzelt sogar positive. Nachfolgend einige Zitate aus einer Befragung.

Was hat es in dir ausgelöst, als die Pandemie im Februar 2020 die Schweiz erreichte?

„Ich dachte, es sei eine schlimme Krankheit und hatte Angst, dass es mich selbst treffen könnte.“

„Ich war nervös und angespannt vor dem Ungewissen, was da auf uns zukommen wird.“

„Ich hatte das Gefühl, ein Krieg bricht aus.“

Wie wirkten sich die Massnahmen der *wohnstätten zwyszig* auf dich aus?

„Schwierig war, dass wir nicht mehr nach draussen gehen durften und niemanden treffen konnten. Mir persönlich haben die Telefongespräche mit Bekannten und die Beschäftigungsangebote geholfen.“

„Ich finde, die Wohnstätten haben gut reagiert. Ich fühlte mich geschützt. Es war aber schwierig, so lange drinnen zu bleiben. Ich war froh, dass ich mit der Begleitperson spazieren gehen konnte.“

„Gut war, wie für uns alles organisiert wurde, Lebensmittel und Dinge für den Haushalt. Manchmal ging auch mal etwas vergessen.“

Wie hast du die Weihnachtszeit unter den Schutzmassnahmen erlebt?

„Dass es kein Fest gab, fand ich sehr schade. Ich vermisste auch das Langlaufen.“

„Es war langweilig, alles wurde abgesagt. Ich konnte gar nicht richtig feiern, auch nicht mit der Familie.“

„Nichts war normal in der Adventszeit 2020, kein Weihnachtsessen wie früher, keine Weihnachtsmärkte etc. Wir feierten draussen im Garten und es war speziell.“

Was beschäftigt dich am meisten im Rück- und Ausblick?

„Ich vermisse mein altes Leben sehr, den Sport, die geöffneten Restaurants, Leute treffen.“

„Ich sehe nicht nur das Negative, sondern auch das Positive. Man konnte was daraus lernen. Man konnte runterfahren, es war nicht mehr so ein Gehetze.“

„Ich war zweimal in Quarantäne und das war schlimm. Mir wurde meine Freiheit genommen.“

Gespräch im Atelier

„Ich finde das gut mit den Regeln“

Neue Regeln, andere Reaktionen. Inklusive Gespräche waren und sind in unsicheren Phasen wichtig, um Verständnis zu schaffen und entstehende Probleme frühzeitig zu erkennen. Ein Gespräch zwischen Irene und Tatjana.

Liebe Irene, wie ist es dir während der Pandemiezeit ergangen?

„Es war komisch, meine Tochter hat sich angesteckt und musste in Quarantäne. Sie bekam eine Impfung in Deutschland und jetzt ist sie wieder gesund.“

Wie war es für dich, als alles geschlossen war?

„Mir fehlten das Einkaufen und Schokolade. Es waren viele Wochen wie Samstag und Sonntag, weil ich immer auf der Wohngruppe war, da das Atelier zu hatte.“

Wie findest du die Hygienemassnahmen?

„Ich finde das gut mit den Regeln. Ab und zu vergesse ich die Maske nach dem Trinken wieder aufzusetzen, aber das ist nicht schlimm. Man gibt sich nicht mehr die Hand, sondern begrüsst sich mit dem Ellenbogen. Beim gemeinsamen Laufen nehmen wir uns nicht mehr an den Händen, sondern gehen eingehängt nebeneinander.“

Was wünschst du dir in Bezug auf die Pandemie?

„Ich wünsche mir, dass sich alle Leute an die Regeln halten und die Pandemie dann bald vorbei ist. Wir hatten bereits die erste Impfung und hoffen, dass sie auch hilft.“

TEILHABE







„Corona geht mir auf die Nerven“

„Ich fand im Jahr 2020 die Coronakrise anfangs sehr mühsam, weil wir so lange zu Hause bleiben mussten, nicht mehr arbeiten konnten – das auf längere Zeit. Zweieinhalb Monate, vom März bis Mai. Ab Mitte Mai konnte ich dann wieder arbeiten. Aber nur im Hausdienst bis Ende Juni. Im Hausdienst arbeite ich nicht so gerne. Wir durften auch nicht selbst einkaufen gehen. Das Essen wurde vom Restaurant Café Glättli in die Wohnung geliefert. Wir durften nur mit Betreuern eine Stunde pro Tag spazieren gehen. Besuche waren nicht erlaubt – und keine grossen Kontakte zu anderen. Nur zum Arzt oder zur Apotheke und wieder nach Hause.

Ich fand erschreckend, wie viele Menschen am Coronavirus starben. Und jetzt ist noch ein zweiter Coronavirus gekommen. Das hat die ganze Welt zum Stillstand gezwungen. Die Spitäler überfüllt mit Coronapatienten. Und dann kam die Impfung – und nur die Hälfte lässt sich impfen. Das finde ich sehr unverantwortlich.“
— Madeleine

„Das Coronavirus macht uns allen sehr zu schaffen – vor allem, dass wir keine Gäste mehr bedienen dürfen. Was ich sehr vermisse: dass ich meine liebe Familie und meine Freunde nicht umarmen darf – und dass keine Laviva-Party ist.“ — Joy

„Corona geht mir auf die Nerven, viel Kopfweg. Das Restaurant war lange geschlossen. Im Jahr 2020 hat nichts geändert.“
— Sandy

„Ich habe bei der Arbeit im Glättli ein bisschen Angst wegen dem Anstecken. Und auch beim Abstandhalten – das kann ich eben nicht so gut in der Küche. Weil der Abstand zu eng ist. Weil's zu viele Leute hat beim Arbeiten. Was mir nicht gefallen hat bei der Arbeit im Glättli: beim Abwaschen ist es schwierig, den Abstand einzuhalten. Beim Zmittagessen ist es auch sehr schwierig. Beim Rüsten ist es auch schwierig, weil in der Küche der Raum zu eng ist.“ — Manuela

„Ich bin neu im Glättli. Ich bin seit dem 1. Juli 2020 im Service. Für mich ist alles neu. Ich fühle mich gut und die Leute sind alle nett und sympathisch. Und der Chef ist auch sehr nett. Ich habe Koch gelernt und in der Bäckerei gearbeitet. Ich habe einen Zwillingbruder. Mir macht es Spass bei der Arbeit. Ich koche gern. Und ich bin Gamer, mit Kollegen und meinem Bruder.“
— Francesco

„Im Ganzen ist bei mir die Coronazeit gut verlaufen. Wegen der Schliessung des Cafés ist die Arbeit weniger geworden, was manchmal langweilig ist.“ — Simon







Wir bedanken uns

SPENDEN BIS 199 CHF	72 Spenderinnen und Spender
SPENDEN AB 200 BIS 999 CHF	Beglinger B., Zürich; Beglinger J., Brissago; Burkard A., Niederglatt; Cassani-Ganter R. & C., Zürich; Cipolat-Seidler E., Zürich; Cipolat C. Dr. med. & Zbinden A., Dübendorf; Dähler K., Thalwil; Egger M., Wil; Good M. & A., Zürich; Huelin N., Baar; Hug-Neuenschwander E. & E., Zürich; Hunziker P., Wallisellen; Huwiler H., Horgen; Kath. Pfarramt Steinach; Kellenberger R., Langnau a. A.; Kirner V., Mettmenstetten; Kistler E., Langnau a. A.; Kunz A., Zürich; Lamorte I., Zürich; Lustenberger R., Steinhausen; Rey-Zahnd M., Zürich; Riederer E. Dr. med., Zürich; Rossi-Dall'O G. & C., Zürich; Schaffhauser J.C., Zürich; Schafroth-Apotheke, Zürich; Schifferli T., Zürich; Schmid-Wörner-Stiftung, Zürich; Streit M. & D., Winkel; Strübin L. & H., Zürich; Stücheli R., Zürich; Werlen R. & C., Horgen; Züri Telematik AG, Zürich.
SPENDEN AB 1000 BIS 4999 CHF	Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich; David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich; Ev.-Ref. Kirchgemeinden, Zürich; Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich; Hofmann V. & D., Zürich; Unterstützungskommission der Hilfsgesellschaft in Zürich; Imhof P., Romanshorn; Müller R. & U., Steinmaur; Praxisgemeinschaft Altstetten, Zürich; Röm.-Kath. Kirchgemeinde Heilig Kreuz, Zürich; Suter M. & Meloni M., Zürich.
SPENDEN AB 5000 CHF	Seiler M., Lachen
SPENDEN ANONYM	CHF 835
SPENDEN IM GEDENKEN AN	Hans Bühler, Elsi Hirter, Ernst Kirner, Heinz Vögele

Herzlichen Dank allen genannten, nicht genannten und anonymen Spenderinnen und Spendern. Im Jahr 2020 sind total CHF 47'163 an Spenden eingegangen.

SPENDEN

Wir nehmen Abschied

Betroffen und traurig mussten wir im Berichtsjahr 2020
Abschied nehmen:

Ilse Bregoli verstarb am 22.05.2020 friedlich im Alter von 78 Jahren. Sie lebte seit 20 Jahren in den Wohnstätten und war eine fröhliche und liebeswerte Bewohnerin und hat uns immer wieder mit ihren Erzählungen unterhalten.

Esther Hotz ist am 15.07.2020 66-jährig friedlich und ruhig im Spital verstorben. Die Wohnstätten waren während fast 28 Jahren ihr Zuhause. Esther war eine einzigartige Persönlichkeit.

Die Begegnungen mit Ilse und Esther werden uns sehr fehlen. Wir vermissen sie und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Fabio Cicconetti ist am 16.04.2020 unerwartet und plötzlich an Leukämie verstorben. Fabio war seit November 2018 Bereichsleiter Arbeit & Integration und Mitglied der Geschäftsleitung. Wir durften ihn als engagierten, kompetenten und zielstrebigem Mitarbeiter und Vorgesetzten mit viel Herz und Verstand kennen lernen. Wir haben Fabio sehr geschätzt und haben mit ihm einen hilfsbereiten, herzensguten und lieben Menschen verloren.

Für die gemeinsame – leider so kurze – Zeit, welche wir mit Fabio erleben durften, sind wir sehr dankbar.

Elsa Hirter-Sulser verstarb am 6.1.2020. Als Vereinsmitglied hat sich Frau Hirter während 17 Jahren für unsere Bewohner*innen engagiert.

Heidi Guldener-Kast ist am 10.4.2020 88-jährig verstorben. Frau Guldener war während 24 Jahren Vereinsmitglied.

Yvonne Plüss verstarb am 3.10.2020 87-jährig. Die Vereinsmitgliedschaft von Frau Plüss dauerte 25 Jahre.

Wir danken Frau Hirter, Frau Guldener-Kast und Frau Plüss für ihr grosses Engagement und für ihre Treue als Vereinsmitglieder.



Wir stellen uns vor

VEREINSVORSTAND	(Amtsdauer 2019–2021)
PRÄSIDENT	Beglinger Jost
VIZEPRÄSIDENTIN	Müller Renate
QUÄSTORIN	Ehlers Isabelle
MITGLIEDER	Dätwyler-Theus Monika Hofmann Valentina Rübel Dorothee Suter Michael
REVISIONSSTELLE	Aeberli Treuhand AG
GESCHÄFTSLEITUNG	
Vorsitzender GL a.i. / Leiter Zentrale Dienste	Thoma Christoph, bis 31.12.2020
Vorsitzender GL / Leiter Zentrale Dienste	Finker Marcel, seit 01.01.2021
Leiterin Wohnen / Mitglied GL	Frühbus Stephanie, bis 30.05.2020
Leiterin Wohnen im Quartier / Mitglied GL	Kunz-Wild Doris, seit 01.09.2020
Leiterin Wohnen im Glättli / Loogarten / Mitglied GL	Spilling Heike, seit 15.09.2020
Leiter A & I / Mitglied GL	Cicconetti Fabio, bis 15.04.2020 (verstorben am 16.04.2020)
Leiter A & I / Mitglied GL a.i.	Dähler Kari, von April bis 31.12.2020
Leiter A & I / Mitglied GL	Dangelmaier Steffen, seit 01.01.2021

UNTERSTÜTZUNGEN AD INTERIM

Dorothee Rübel	April bis Juni 2020 (Bereich WoQ)
Martina Eberst, Rosa Juhasz	April bis September 2020 (Bereich WoG / WoL)
Isabelle Ehlers	ab Herbst 2020, Unterstützung GL in verschiedenen Bereichen

Ein grosses Dankeschön an alle Personen, welche die *wohnstätten zwysig* interimsmässig unterstützt haben.

Die Namensliste der Vereinsmitglieder darf seit diesem Berichtsjahr aus Datenschutzgründen nicht mehr veröffentlicht werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

GEMEINSAM UNTERWEGS

Trotz Unterstützung durch den Kanton sind wir sehr dankbar für Spenden. Benutzen Sie dazu bitte das nachfolgende Spendenkonto:

Post-Konto 80-32888-6
IBAN CH66 0900 0000 8003 2888 6

wohnstätten zwssig
Zwyszigstrasse 2
Postfach
8048 Zürich



Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020
WOHNEN (120 subventionierte Plätze)	122	119	115	114
Wohnen Quartier 1, 4, 5	64	62	57	56
Wohnen Quartier 2/3	18	18	18	18
Wohnen Glättli 1-4/Loogarten 1-3	40	39	40	40
TAGESSTRUKTUR (68 subventionierte Plätze)	72	76	71	75
Atelier/Wohnen	31	32	31	35
Administration	4	5	5	5
Gastronomie	14	14	12	14
Hausdienst	17	19	16	14
Technischer Dienst	5	5	6	6
Wohnen Betreuung	1	1	1	1
EIN- UND AUSTRITTE				
WOHNEN				
Eintritte	6	3	5	3
Austritte	6	6	6	4
TAGESSTÄTTE/WERKSTÄTTE				
Eintritte	6	8	4	4
Austritte	6	4	4	5
KANTONSZUGEHÖRIGKEIT				
WOHNEN				
Kanton Zürich	114	112	108	108
Weitere Kantone	8	7	7	6
TAGESSTÄTTE/WERKSTÄTTE				
Kanton Zürich	68	74	69	73
Weitere Kantone	3	2	2	2
DURCHSCHNITTSALTER				
Wohnen	46,9	47,9	48,7	48,3
Tagesstätte/Werkstätte	43,5	43,9	45,5	45
BETREUUNGSTAGE				
Wohnen (360 Tage)	42'936	42'337	40'867	41'236
Tagesstätte/Werkstätte (260 Tage)	16'728	18'979	18'854	17'394

	2017		2018		2019		2020	
MITARBEITENDE UND STELLENPROZENTE								
MA: Mitarbeitende, SP: Stellenprozente	MA	SP	MA	SP	MA	SP	MA	SP
Mit direkten Begleitaufgaben	122	9'360	139	10'400	124	9'425	119	8'550
Ohne direkte Begleitaufgaben	17	630	19	680	17	560	20	670



Bilanz

AKTIVEN	2020	%	2019	%
Flüssige Mittel	824'940		623'527	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201'459		305'685	
Forderung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	1'091'135		1'275'991	
Übrige kurzfristige Forderungen	145'866		147'986	
Vorräte	46'800		33'600	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'762		27'489	
Umlaufvermögen	2'326'962	36,2	2'414'278	30,2
Finanzanlagen	112'103		96'900	
Mobile Sachanlagen	261'150		373'188	
Immobilienanlagen	3'731'053		5'103'503	
Anlagevermögen	4'104'306	63,8	5'573'591	69,8
Total Aktiven	6'431'268	100,0	7'987'869	100,0

PASSIVEN	2020	%	2019	%
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	116'474		220'138	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	86'500		106'500	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	230'301		734'791	
Kurzfristige Rückstellungen	68'235		73'816	
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'000		23'000	
Kurzfristiges Fremdkapital	524'510	8,2	1'158'245	14,5
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	2'351'500		3'393'000	
Langfristiges Fremdkapital	2'351'500	36,6	3'393'000	42,5
Zweckgebundene Spenden	23'647		29'796	
Schwankungsfonds	1'161'476		1'748'043	
Fondskapital	1'185'123	18,4	1'777'839	22,3
Gebundenes Kapital	658'424		658'422	
Freies Kapital	1'711'711		1'000'363	
Organisationskapital	2'370'135	36,8	1'658'785	20,8
Total Passiven	6'431'268	100,0	7'987'869	100,0

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, Zürich geprüft und wird ohne Einschränkung zur Abnahme empfohlen.

Die vollständige und ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 mit Revisionsbericht ist im Internet unter www.wohnstaetten.ch aufgeführt.



Betriebsrechnung

	2020	%	2019	%
Betriebsbeitrag Kanton Zürich, andere Kantone	5'228'588		5'371'328	
Beiträge der öffentlichen Hand	5'228'588	43,6	5'371'328	43,3
Pensionsertrag	6'092'245		6'215'912	
Ertrag Gastronomie	540'448		634'192	
Übriger Betriebsertrag	40'671		28'580	
Erträge aus erbrachten Leistungen	6'673'364	55,6	6'878'684	55,5
Spenden allgemein	46'233		68'037	
Spenden zweckgebunden	930		19'275	
Mitgliederbeiträge	6'020		4'650	
Erhaltene Zuwendungen und Mitgliederbeiträge	53'183	0,4	91'962	0,7
Mietertrag	38'029		48'897	
Mietertrag	38'029	0,4	48'897	0,4
Betriebsertrag	11'993'164	100,0	12'390'871	100,0
Besoldungsaufwand	7'347'919		8'135'555	
Sozialversicherungsaufwand	1'327'673		1'476'322	
Übriger Personalaufwand	204'079		154'840	
Honorare für Leistungen Dritter	78'874		98'151	
Personalaufwand	8'958'545	74,7	9'864'868	79,6
Medizinischer Bedarf	8'562		7'390	
Lebensmittel und Getränke	971'393		1'001'750	
Haushaltsaufwand	142'407		90'976	
Unterhalt und Reparaturen	323'574		257'898	
Aufwand für Anlagennutzung	817'121		807'382	
Aufwand für Energie und Wasser	148'761		153'704	
Ferienlager, Sport und Freizeit	68'977		179'851	
Büro- und Verwaltungsaufwand	181'269		195'224	
Werkzeug- und Materialaufwand	2'307		8'114	
Übriger Sachaufwand	88'808		122'511	
Sachaufwand	2'753'179	23,0	2'824'800	22,8
Abschreibungen Mobile Sachanlagen	137'686		133'158	
Abschreibungen Immobile Sachanlagen	93'650		181'160	
Abschreibungen	231'336	1,9	314'318	2,6
Betriebsaufwand	11'943'060	99,6	13'003'986	104,9
Betriebsergebnis	50'104	0,4	-613'115	-4,9
Finanzertrag	910		888	
Finanzaufwand	-32'863		-35'563	
Finanzergebnis	-31'953	-0,3	-34'675	-0,2
Erg. vor ausserord. periodenfremdem Aufwand/Ertrag	18'151	0,2	-647'790	-5,1
Ausserord. periodenfr. Ertrag aus AG-BVG	0		85'000	
Ausserord. Ertrag aus Verkauf Anlagevermögen	100'481		0	

	2020	%	2019	%
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	118'632	1,0	-562'790	-4,4
Zuweisung Fondsrechnung	-930		-19'775	
Entnahme Fondsrechnung	593'646		838'019	
Veränderung zweckgebundene Fonds	592'716	4,9	818'244	6,6
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	711'348	5,9	255'454	2,1
Zuweisung Organisationskapital	-711'348		-256'554	
Entnahme Organisationskapital	0		1'100	
Veränderung Organisationskapital	-711'348	-5,9	-255'454	-2,1
Jahresergebnis	0		0	

Geldflussrechnung

	2020	2019
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	711'348	255'454
Veränderung des Fondskapitals	-592'716	-818'244
Abschreibungen	231'336	314'318
Finanzanlagen	-6	-10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104'226	21'676
Forderung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	184'856	-676'612
Übrige kurzfristige Forderungen	2'120	31'876
Vorräte	-13'200	-3'900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'727	1'974
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-103'664	-140'152
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-20'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-504'490	307'777
Kurzfristige Rückstellungen	-5'581	27'940
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'956	-677'903
INVESTITIONEN		
Sachanlagen	-25'646	-171'701
Immobilien Sachanlagen	1'278'800	0
Finanzanlagen	-15'197	-3'610
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'237'957	-175'311
Finanzverbindlichkeiten – Amortisation	-1'041'500	-106'500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	-1'041'500	-106'500
Veränderung flüssige Mittel	201'413	-959'714
FONDS FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr	623'527	1'583'241
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	824'940	623'527
Veränderung flüssige Mittel	201'413	-959'714



So finden Sie uns

ZENTRALE	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 33
LEITUNG ZENTRALE DIENSTE/ VORSITZENDE/R GESCHÄFTSLEITUNG	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 47
Administration	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 48
Assistenz Geschäftsleitung/ Sekretariat Verein	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 43
RESSORTS/BESONDERE ANGEBOTE		
Inklusion/Intake	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 01
Kunst, Kultur und Gesellschaft	Glättlistrasse 40	044 439 33 50
Schatzkiste	Glättlistrasse 40	044 439 35 55
Sport	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 25
Theater	Glättlistrasse 40	044 439 33 33
LEITUNG BEREICH ARBEIT UND INTEGRATION/MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 42
TEAMS		
Atelier	Eugen-Huber-Strasse 17a Loogartenstrasse 9	044 439 33 50 044 439 35 51
Gastronomie/Restaurant Café Glättli	Glättlistrasse 40	044 439 34 33
Hausdienst/Wäscherei	Glättlistrasse 40	044 439 35 25
Technischer Dienst	Glättlistrasse 40	044 439 34 20
LEITUNG BEREICH WOHNEN IM GLÄTTLI/LOOGARTEN		
MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG	Glättlistrasse 40	076 669 19 01
TEAMS		
Wohnen Glättli 1/Nachtwache	Glättlistrasse 40/Loogartenstrasse 8	044 439 34 50
Wohnen Glättli 2/Wohnen Loogarten 1	Glättlistrasse 40/Loogartenstrasse 8	044 439 34 70
Wohnen Glättli 3/Wohnen Loogarten 2	Glättlistrasse 40/Loogartenstrasse 8	044 439 34 60
Wohnen Glättli 4/Wohnen Loogarten 3	Glättlistrasse 40/Loogartenstrasse 8	044 439 34 80
LEITUNG BEREICH WOHNEN IM QUARTIER		
MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 45
TEAMS		
Wohnen Quartier 2/3	Stampfenbrunnenstrasse 46	044 439 32 22
Wohnen Quartier 1	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 21
Wohnen Quartier 4	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 24
Wohnen Quartier 5	Zwyssigstrasse 2	044 439 33 25

Impressum

REDAKTION	Jost Beglinger, Marcel Finker, Yvonne Koller, Jörg Suter
AUTOREN	Jost Beglinger (S. 7); Marcel Finker (S. 8); Christoph Thoma (S. 8); Heike Spilling (S. 11); Doris Kunz-Wild (S. 14); Tatjana Kruschak (S. 15); Bewohner*innen, Mitarbeitende, Atelier und Gastronomie (S. 11–20).
FOTOGRAFIE	Ana Hofmann
HANDSCHRIFTEN UND ZEICHNUNGEN	Beschäftigte Atelier <i>wohnstätten zwyssig</i>
GESTALTUNG UND KONZEPT	Teo Schifferli
LEKTORAT	Publicon Werbe AG, Regensdorf
DRUCK	Neidhart + Schön printsolutions, Zürich



Gemeinsam
gemeinsam
gemeinsam
gemeinsam
gemeinsam
gemeinsam

